



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Nonas Januarii. Der III. Tag im Jenner.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

andern Buch seiner Gespräch / im Neunzehenden Capittel / seiner Thaten mit
 mehrem beschreib/daher an seiner Seligkeit nicht zu zweiffeln.

TERTIO NONAS JANUARIIL.

Der III. Tag im Jenner.

Carolus à
 s. Maria
 Fulienfis
 in Cata-
 logo illu-
 strum
 Fulienfis:

Zu Burdigalia in Vasionia die Beysetzung des gottsfürchtigen Patris Gode-
 fridi à S. Mauro ein Geislicher der Fulienfer Congregation, welcher von
 Geburth ein Fransos / und in dem Cistercienser Ordens Fulienfer Kloster
 und Ripenser Bistums und derselbst ersten Jahren des strengsten Fulienfer
 Instituts / und des Ehrwürdigen Patris Joannis Bareii dieses Orths auf einem
 Befehls-regularischen Abbtens Zucht- und Meister-schafft ein Mönch worden:
 ist also streng gegen sich selbst gewesen/ein Liebhaber der Keinigkeit/das er seinen/
 obwoll zarten Leib/ sehr oft mit harten Streichen zerriß / die Geißelung bis
 auff's Blut-bergießung / verzögerte. Nicht weniger ist er gegen Gott andächtig
 gewesen/weil er niemahl zum Altar zu opfern hintrat / Er hatte dann zu vor
 Christi des Herren Schmach/ Pein und Schmerzen / durch Zeit einer Stund
 und länger/mit auffmerckamen Gemüth/ betrachtet; und ganz in Zehren zersto-
 senen/opfferte er das allerheiligste Mes-opffer.mit wunderbahrtlicher Lieb leistete er
 auch den Kranckē und Sterbenden-Hülff/so viel ihme möglich/truete er ihne durch
 seine Ermahnungen/den Durst des ewigen Lebens ein. Seines Lebens-lauff/durch
 Strengigkeit ermattet/vollendend/hat er seine Seel/seine Schöpffer auf de drittē
 Tag Jenners/im Jahr nach widergebrachtem Heyltausent Sechs-hundert und
 Eylff/auffgeben / und hat nach dem Todt / zu seiner vornehmsten Werck Ver-
 fasser und Lobspreeher gehabt Carolum à S. Maria, dieser Zeit des Closters zu
 Paris/selbiger Fulienfer Congregation, in der Vorstatt des Heiligen Honorat
 Probstens.

Bernar. de
 Brilto to.
 1. lib. 4. c.

19
 Montal.
 bus in
 Chroni-
 cis to. 1. l.
 1. cap. 42.
 Flores Ci-
 stericii ci-
 tati à Mō-
 talbo.
 Sacratium
 Namur-
 cense hæc
 habet.
 B. Ozilia

In Franckreich Holtradius Abbt / ein Mann wunderbahrtlicher Tugend/
 und mit unterschiedlichen Erscheinungen vom Himmel erleuchtet / welcher durch
 Ablassung seines Lebens jedem Exempel der Heiligkeit gegeben. Und als er seine
 ihme anbefohlene Heerd mit dem Wort und Wort gespeiset / ist der selbe durch ein
 ihme gewöhnliches Gesicht / zu der himmlischen Hochzeit eingeladen / im Frieden
 entschlaffen. Und wird sein Nahm in den Ordens-Taffeln angeschrieben ge-
 funden.

Zu Namur in Nider-Land / die Ehrwürdige Schwester Ozilia, welche von
 ihrer Jugend-jahren eine Kloster Jungfrau in dem Kloster des Corneli-Bergs
 bey den Lüttiger/worden/hat under der Seligen Juliana, dieses Orths Priorissin/
 in großer Frommigkeit gelebt/mit welcher sie / vor die Gerechtigkeit viele Müheso-
 ligkeiten erlitten/ und von den Gottlosen vertrieben/ und auß dem Kloster versto-
 sen/

sen/diese Jahr im Elend/theils zu Namur/theils zu Salaria, zu gebracht / allwo sie endlich gestorben/die Begräbnus erlangt/und under die Ordens Selige auff diesen Tag geschrieben worden.

PRIDIE IDUS JANUARI.

Der IV. Tag im Jenner.

Zu Compluto in Hispania, ist gottseliger Gedächtnus verschieden der Ehrwürdige Pater Guillelmus Valchæus, in den Landschaften Irlands vorzeiten Bischoff zu Miden / welcher von den Knaben-jahren under der Cistercienser Mönchen Institut aufgezogen/underviesen und mit gottseligen Wercken gestallet/ nach gebührender Lebens-Prob und feyerlich gethanen Gelübden verdienet zu der Statt Miden Bischofflichen Schul durch Wahl der Clericay und Apolt. lischer Gutachtung erhöhet zu werden. In dieser Würdigkeit dann/hat er mit großer Gemüths Beständigkeit den rechten Glauben anfangend / sich denen aufwachsenden Ketzern und Neueren dapperlich widersetzt/und den Gläubigen sich eines aufrichtigen Lebens-Meister erzeigt. Da er aber mit ablauffender Zeit den Ketzern gehässig und umb der Ursachen willen von ihnen gehasset wurde/ist derselbe/durch ihre verkehrte Rathschlag/und der überschändliche Engländischen Königin Elisabech, selbiger Neuerer-gar böser Rädelsführerin Befeslich/gefangen/und in ein scheußlich und finster Gefängnuß geworffen worden/ allwo er dreyzehn Jahr über / mit harten Bänden geschlossen/vielen Unlust des Lebens gedültig ertragen/und endlich von wegen Beschützung des Glaubens/oder umb Christlicher Gerechtigkeit willen/ durch öffentliches Urtheil verdambt worden. Darnach ist er in das Elend vertrieben und in Hispaniam verwiesen worden/allwo er/da die Leibs-Kräfte/wegen vorhergangener Müheligkeiten / abgenommen/ und auß der Gefängnus versambleter Kranckheit/immerdar schwach/ist allgemach verzehrt / und endlich in unserm Complutenser Collegio oder Versammlung / wo derselbe mit großer Lieb von den unseigen war auffgenommen worden/ gestorben: ist mit Recht nach dem Todt/ vor ein Martyrer geachtet/ und als ein Heiliger gehalten worden: als nemblich ein Mann in welchen durch des gangen Lebens-Lauff/ nicht ein einige Todtsünd / oder Laster Petrus de Lorca ein berühmter Mann (welcher seine letztere und general Beicht seiner Sünden angehört) in seinem Absterben vermerckt/ wie er selbst nachmahls vielen bekand hat. Der Leib aber eines so großen Prälaten ist zu Compluto in der Kirchen obgenanten Collegii diesen vierten Tag Jenners/im Jahr nach des ewigen Worts Menschwerdung Tausent Funffhundert Siebenzig Sieben begraben worden.

In Nieder-Land und dem Closter Rosenthal/das Verscheiden der gottsfürchtigen Mutter Elisabech, allda Closter-Jungfrauen / welche von wegen ihrer

21

Demuth/

focia B.
Julianæ
Corneli-
enf preti-
osam san-
ctorum
mortem
Salarie
obiit.

Martyria
le Hyber-
nicum.
Fasciculus
sanctorū
Ordinis l.
2. dist. 38.

Calenda-
rium san-
ctorum
nelgii ho-
die. Ar-
noldus de